



Krimis im Literaturhaus Kamingespräch mit Autorin Eva Ehley

Zu den Highlights der zahlreichen interessanten WIB-Veranstaltungen im Mai gehörte die Lesung und Vorstellung des neuen Sylt-Krimis „Böser Abschied“ der Autorin Eva Ehley. Eingeladen hatte das Präsidium von „Willkommen in Berlin“, zusammen mit dem WIB Book Club.

WIB-Präsidentin Christine Hatakka begrüßte Mitte Mai rund 20 lesebegeisterte Damen im schönen Ambiente des Kaminzimmers im Berliner Literaturhaus in der Fasanenstraße zu einem ebenso vergnüglichen wie spannenden Nachmittag.

Pseudonym

Die Krimi-Schriftstellerin Eva Ehley gab mit ihrer erfrischenden, humorvollen Art interessante Einblicke in ihr Leben und wie sie zum Schreiben gekommen ist. Sie las aus ihren Büchern (19 sind es inzwischen) und beantwortete zahlreiche Fragen der interessierten Zuhörerinnen. Moderiert wurde das lebhaftes Gespräch von Dr. Jana Heilmaier, Gruppenleiterin des WIB Book Clubs, die das Publikum zu Beginn mit Informationen zum Lebenslauf von Eva Ehley, die eigentlich Sabine Alt heißt, versorgte. Das Pseudonym Eva Ehley, übrigens der Mädchenname ihrer Urgroßmutter, legte sich die Autorin auf Empfehlung ihres Verlages zu.

Am Anfang war der Umzug

Alt/Ehley hatte Germanistik und Mathematik studiert und arbeitete als Lehrerin. In ihren Texten erzählt sie allerdings von Dingen, über die man in der Schule nichts lernt. Eva Ehleys Sylt-Krimis sind klassische Whodunnits. Und sie sind nicht nur an der Nordsee Kult. Ehleys Texte wurden vielfach preisgekrönt u.a. mit dem Agatha-Christie-Krimipreis. Angefangen hatte alles 1996 durch Umstände, die die meisten WIB-Mitglieder nur zu gut kennen: Umzug. Eva Ehley in Ber-

lin geboren, aufgewachsen, zur Schule und zur Universität gegangen, verließ die Großstadt und folgte ihrem Mann, einem Literaturwissenschaftler, der seine erste Professur an der Ruhr-Universität Bochum erhielt. Mit zwei kleinen Kindern saß sie plötzlich auf dem Land ... und begann mit einem Laptop auf dem Küchentisch zu schreiben: satirische Großstadtromane, die in Berlin spielten. Sehnsuchts geschichten, nannte sie sie lächelnd.

Sylt-Krimis

Die Bemerkung ihres Mannes „Ich habe das Gefühl, deine Figuren sind zu lieb“, ließ sie das Genre wechseln. Sie entschied sich, Krimis zu schreiben. Und wurde damit sehr erfolgreich. Aus einer ursprünglich geplanten Reihe von drei bis vier Romanen, die auf Sylt spielen - mit ihrem Mann und ihren Kindern hatte sie schon viele Sommer auf der Insel verbracht und kannte diese in allen Facetten - sind inzwischen neun geworden. Sylt, Deutschlands nördlichste und vielleicht schönste Insel ist inspirierend, sie begeistert mit traumhafter Natur und Landschaft. Sylt fasziniert zu jeder Jahreszeit und wird niemals langweilig, stellte Eva Ehley lächelnd fest, die inzwischen wieder mit ihrer Familie in Berlin lebt und übrigens auch Mitglied bei „Willkommen in Berlin“ ist. Auf Fragen, Pläne für die Zukunft betreffend, verrät sie uns, ein Kinderbuch zu schreiben und dass der zehnte Sylt-Krimi bereits in Arbeit ist und im Frühjahr 2023 erscheinen wird. Wir sind schon gespannt.

Photo 1 © Heike Neuenburg, Photo 2 © Christine Hatakka



▲ Eva Ehley beim Signieren. Hintere Reihe, v.li.: WIB-Präsidentin Christine Hatakka, Gülru Özcelik Schindler, Karla Steinert-Thys



▲ Eva Ehley und Dr. Jana Heilmaier, Moderatorin, mit Publikum

WILLKOMMEN IN BERLIN ist der Diplomatenclub beim Auswärtigen Amt. Er steht unter der Schirmherrschaft des Staatssekretärs des Auswärtigen Amtes. Der Club hat rund 400 Mitglieder aus weit über 100 Ländern. Mitglieder können Diplomaten und Diplomatinen sein, die auf der Diplomatenliste des Auswärtigen Amtes verzeichnet sind, sowie ihre Partnerinnen und Partner.